



**Beiblatt der Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH  
zu den TAB NS Nord 2012**

**Technische Anschlussbedingungen für  
den Anschluss an das Niederspannungsnetz**

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Kontaktdaten	3
3	Anwendungshinweise	4
	Zählerplatzausführungen mit direkter Messung	4
	Zählerplatzausführungen mit halbindirekter Messung	4
	Steuerungen und Schaltungen	5
	Planungsbeispiele	5
4	Anmerkungen	6

# 1. Vorwort

Die TAB NS Nord 2012 bestehen neben dem Textteil der Abschnitte 1 bis 13 und dem Bildteil in Anhang A aus dem vorliegenden netzbetreiberspezifischen Beiblatt zu den TAB. Der Bildteil ist stets im Zusammenhang mit diesem Beiblatt zu verstehen. Die nachfolgenden Ergänzungen der Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH gelten zusätzlich zu den technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB NS Nord 2012) ab Inkrafttreten der TAB NS Nord 2012.

Das Beiblatt enthält Hinweise, welche Zählerplatzausführungen in Anhang A 3 und welche Steuerungen und Planungsbeispiele in Anhang A 4 der TAB NS Nord 2012 beim Netzbetreiber angewendet werden.

Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 mit einem ✕ gekennzeichnet.

Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers nur nach vorheriger Rücksprache zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 mit einem ☎ gekennzeichnet. Die Kontaktdaten des Netzbetreibers können Abschnitt 2 entnommen werden.

Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers nicht zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 mit einem ... ☐ gekennzeichnet.

Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers nur mit Ausnahme zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 mit einem ...★ gekennzeichnet. Ist die Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH der Messstellenbetreiber MSB, ist die BKE-I nicht zugelassen. Sofern die Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH nicht MSB ist, kann eine abweichende Regelung getroffen werden.

Technisch ist das Stromnetz Munster ein Teilnetz der EWE Netz GmbH (Stromnetz Weser-Elbe).

## 2. Kontaktdaten

Netzbetreiber im Sinne dieses Beiblattes ist:

### **Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH**

Rehrhofer Weg 127 - 133, 29633 Munster

T 05192 9813-0

info@ihr-stadtwerk.de, www.ihr-stadtwerk.de

### 3. Anwendungshinweise

#### Zählerplatzausführungen mit direkter Messung

Folgende Hinweise beziehen sich auf die Beispiele für Zählerplatzausführungen mit direkter Messung in Anhang A 3, Abschnitt A 3.1, der TAB NS Nord 2012.

Seite	29							30				
Bezeichnung	B 1.01	B 1.02	B 1.03	B 1.11	B 1.12	B 1.13	B 1.14	B 1.21	B 1.22	B 1.23	B 1.24	B 1.25
Anwendungshinweis	x	x	x	...*	...*	...*	...*	x	x	x	x	x

Seite	31			32			33		34		35	
Bezeichnung	B 2.01	B 2.02	B 2.03	B 2.11	B 2.12	B 2.13	B 2.21	B 2.22	B 2.31	B 2.32	B 2.41	B 2.42
Anwendungshinweis	x	x	x	...*	...*	...*	x	...*	x	x	...*	x

#### Zählerplatzausführungen mit halbindirekter Messung

Folgende Hinweise beziehen sich auf die Beispiele für Zählerplatzausführungen mit halbdirekter Messung in Anhang A 3, Abschnitt A 3.2, der TAB NS Nord.

Seite	36		37			38	
Bezeichnung	A 1.01	A 1.02	A 2.01	A 2.02	A 2.03	A 2.04	A 2.05
Anwendungshinweis			x	...	x		x

Seite	39					40				41
Bezeichnung	B 3.01	B 3.02	B 3.03	B 3.04	B 3.05	B 3.06	B 3.07	B 3.08	B 3.09	B 3.10
Anwendungshinweis			...*			...*			...*	...

Seite	42		43	44	45			46		47	48	49	
Bezeichnung	B 3.21	B 3.22	B 3.23	B 3.24	B 3.31	B 3.32	B 3.33	B 3.41	B 3.42	B 3.51	B 3.61	B 3.71	B 3.72
Anwendungshinweis													

## Steuerungen und Schaltungen





Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Beispiele für Steuerungen und Schaltungen in Anhang A 4, Abschnitt A 4.1, auf den Seiten 50 und 51 der TAB NS Nord 2012.

Seite	50			51			
Bezeichnung	S 1.01	S 1.02	S 1.03	S 2.01	S 2.02	S 2.03	S 3.01
Anwendungshinweis	x	x	...*	x	x	...*	...*


## Planungsbeispiele

Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Planungsbeispiele in Anhang A 4, Abschnitt A 4.2, auf den Seiten 52 bis 65 der TAB NS Nord 2012.

Seite	52		53		54		55		56
Bezeichnung	P 1.01	P 1.02	P 1.03	P 1.04	P 1.05	P 1.06	P 1.07	P 1.08	P 1.09
Anwendungshinweis	x	...*	x	...*	x	x	x	x	...*

Seite	57		58	59	60		61	62	63	64	65
Bezeichnung	P 2.01	P 2.02	P 3.01	P 4.01	P 4.02	P 4.03	P 4.04	P 4.05	P 5.01	P 6.01	P 6.02
Anwendungshinweis	x	...*	...*	...*		...*	...*		...*		

## Legende

- x ohne Rücksprache zugelassen
-  nach vorheriger Rücksprache zugelassen
- ... nicht zugelassen
- ...\* Ist Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH der Messstellenbetreiber MSB, ist die BKE-I nicht zugelassen.  
Ist Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH nicht MSB, kann eine Abweichende Regelung getroffen werden.

## 4. Anmerkungen

### **Zu Kapitel 1 (2) Geltungsbereich/Anpassungspflicht**

Defekte oder ungeeignete Zählerplätze in Zählerschränken alter Bauform bedürfen einer kompletten Erneuerung nach dem aktuellen Stand der Technik (gültige TAB). Wenn ein Wechselstrom- gegen einen Drehstromzähler getauscht wird, so ist der aktuelle Stand der Technik (gültige TAB) einzuhalten.

### **Zu Kapitel 2 (1) Anmeldung elektrischer Anlagen und Geräte sowie Kapitel 3 (1) Inbetriebsetzung der elektrischen Anlage**

Es sind die üblichen Formulare (vom VDN) zu verwenden.

### **Zu Kapitel 5 (3) Anschlusseinrichtungen außerhalb von Gebäuden**

Anschlusseinrichtungen für Neuanlagen an oder in Gebäudeaußenwänden sind nicht zugelassen.

### **Zu Kapitel 7 (1) Zählerplätze**

Bei der Ausführung des Zählerplatzes wird ausdrücklich der Einsatz der Drei-Punkt-Befestigung empfohlen. Des Weiteren wird beim Einsatz eines elektronischen Haushaltszählers (eHZ) dringend zur Befestigungs- und Kontaktiereinrichtung mit Adapter (BKE-A) geraten.

Wird entgegen dieser Empfehlung die integrierte Befestigungs- und Kontaktiereinrichtung (BKE-I) eingesetzt, so kommen die folgenden Einschränkungen zum Tragen: Zähler bis maximal 60 A, bei Leistungserhöhung ist ein Umbau auf Drei-Punkt-Befestigung erforderlich.

### **Zu Kapitel 7 (3) Wandlermessungen (halbindirekte Messungen)**

Es sind je Abrechnungsmesssatz drei Stromwandler an gut zugänglicher Stelle einzubauen (siehe A3.2.3 bis A3.2.9). Es ist darauf zu achten, dass die Stromwandler mit dem P1-K-Klemmenanschluss in Richtung Hausanschluss montiert werden. Die Spannungsmessleitungen sind am Stromwandlereingang anzuschließen. Stromwandler und die Anschlüsse für den Spannungsabgriff werden in einem plombierbaren Gehäuse oder hinter einer plombierbaren Abdeckung untergebracht.

Die Stromwandler werden vom Messstellenbetreiber beigestellt und vom Installateur der elektrischen Anlage montiert und angeschlossen.

Standardgrößen: 300 - 150 / 5 A, Kl. 0.5S-5VA/2,5VA (EKSO73),  
alternativ 1000 - 500 / 5 A, Kl. 0.5S-5VA (EKSO 74)

Für die isolierstoffgekapselten Wandlermesseinrichtungen ist im Zählergehäuse eine Bedienungs-klappe vorzusehen (dies gilt auch für weitere Zählerplätze). Ungemessene Felder einer Wandlermesseinrichtung müssen mit einer Plombiervorrichtung versehen sein. Bei Paralleleinspeisungen ist eine beidseitige Absicherung der Verbindungskabel vom Hausanschlusskasten (HAK) zur Wandlermesseinrichtung vorzusehen. Auf den Gehäusedeckeln der Einspeisepunkte der Wandlermesseinrichtung und des HAK ist folgende Beschriftung:

„Achtung Rückspannung – Paralleleinspeisung“ dauerhaft anzubringen.

### **Zu Kapitel 9 (3) Steuerung und Datenübertragung**

Sofern Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH Messstellenbetreiber MSB ist, wird für Kundenanlagen mit einem voraussichtlichen Jahresenergiebedarf >100.000 kWh grundsätzlich ein GSM/GPRS-Modem eingesetzt. Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH ist dazu berechtigt, in Absprache mit dem Anschlussnehmer die dafür erforderliche Antenne zu platzieren. Ist eine Auslesung per GSM/GPRS-Modem technisch nicht möglich, oder wünscht der Anschlussnehmer eine Zählerfernauslesung über einen Festnetzanschluss, so stellt der Anschlussnehmer Stadtwerke Munster-Bispingen GmbH einen geeigneten extern anwählbaren Telekommunikationsanschluss ohne zeitliche Beschränkung unentgeltlich zur Verfügung. Der Telekommunikationsanschluss muss vor Aufnahme der Belieferung zur Verfügung stehen.

### **Zu Kapitel 10.3.3 (2) Blindleistungs-Kompensationseinrichtungen**

Die Sendefrequenzen der Tonfrequenz-Rundsteueranlagen (TRA) lauten:  
Im Stromnetz Weser-Elbe 175 Hz (Teilnetz Munster)

### **Zu Kapitel 10.3.4 (1), (4) Tonfrequenz-Rundsteueranlagen (TRA)**

Die Sendefrequenzen der TRA lauten:  
Im Stromnetz Weser-Elbe 175 Hz (Teilnetz Munster)

Im Rahmen der ordnungsgemäßen Planung durch einen Elektroinstallationsfachbetrieb verweisen wir an dieser Stelle unter anderem auf die Anwendung der Normen VDE V 0800-2-548 und VDE 0100-444 im Bereich der Kundenanlage. Dies zielt darauf ab, mögliche Auswirkungen von Netzurückwirkungen innerhalb der Kundenanlage bereits während der Planungsphase in der Gestaltung der Kundenanlage zu berücksichtigen.

### **Zu Kapitel 13 Erzeugungsanlagen mit bzw. ohne Parallelbetrieb**

Für Eigenerzeugungsanlagen im Parallelbetrieb ist ein separater Zählerplatz gemäß TAB NS Nord 2012 zur Aufnahme eines Bezug-/Lieferungszählers vorzusehen.